

Ein ordentlicher thätiger Mann, welcher Gartenarbeit versteht, kann sich zum Hausmannsdienste melden: Inselstraße Nr. 9. **Adv. Schwerdfeger.**

Ein gewandter, jedoch nur mit guten Zeugnissen versehener Bediente findet sofort Anstellung. Wo? erfährt man in Baron Haugk's Hause, Königsplatz beim Hausmann.

Lehrlings = Besuch.

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter Sohn rechtlicher Eltern, am liebsten von hier, wird zu bevorstehende Ostern in eine hiesige Handlung als Lehrling (hauptsächlich für's Comptoir) gesucht. Desfallige schriftliche Anerbietungen werden, unter der Bezeichnung mit L. G., durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird sogleich eine geschickte Putzmacherin zur Führung eines auswärtigen Geschäfts. Näheres Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20, parterre.

Einige im Hauben geübte Demoiselles können noch beschäftigt werden in der Putz- u. Modehandlung v. **Guchler.**

Gesucht wird zum 1. März in eine Wirthschaft ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterziehen muß. Zu erfahren Mittelstraße Nr. 5, eine Treppe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in die Schenkewirthschaft auf der Ulrichsgasse Nr. 23 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann oder auch den 1. März: Hainstr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches sich der Wartung der Kinder mit unterziehen muß, findet zum 1. März ein Unterkommen: Zeißer Straße Nr. 23, zweite Etage links.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen, welches gern mit Kindern umgeht und die häusliche Arbeit versteht: Nicolaisstraße Nr. 1/764, 3 Treppen.

Zum Dienstantritt am 1. März wird ein Mädchen gesucht, die im Kochen erfahren ist. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 9, parterre links.

Eine im Kochen wohlverfahrene, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Köchin wird zu miethen gesucht. Auskunft giebt der Portier in Gerhards Garten.

Ein solides Dienstmädchen wird sogleich zu miethen gesucht. Hospitalplatz Nr. 4/1303, 4 Treppen.

Ein auf Schulen und der Akademie gebildeter, auf Nittergütern practisch geübter junger Oekonom, mit der einfachen und doppelten Buchführung vertraut, sucht, um jetzt außer Condition nicht unthätig sein zu dürfen, eine seinen Kenntnissen angemessene Beschäftigung. Gültige Offerten bittet derselbe in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter M. Z.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht zu Ostern eine Stelle als Commis in einem Auschnitts- und Modewaarengeschäft.

Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Offerten unter Chiffre C. R. poste restante Leipzig stellen.

Eine Demoiselle von gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber bei einer achtbaren Familie oder einzelnen Dame ein Unterkommen ohne Lohn. Selbige ist geschickt in allen weiblichen Arbeiten, unterzieht sich auch gern Allem, was sie zu leisten vermag. Mündlich Alles Nähere. Geneigte Offerten bittet man unter der Adresse O. R. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges solides Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen geübt ist, wünscht sogleich oder den 1. März eine Stelle bei einer Dame, oder bei ein paar Leuten, oder als Jungemagd. Anfrage in der Johannisgasse Nr. 28, parterre.

Ein lediger Herr sucht zu Ostern ein Logis von Stube und Schlafzimmern, meßfrei. Adressen gebe man Reichstraße 1 im Drechslergewölbe ab.

Zwei junge Leute suchen ein Logis im Petersviertel im Preise von 32 bis 40 Thlr. Adressen bittet man gefälligst in der Quersstraße Nr. 20, beim Hausmann abzugeben.

Zu miethen

gesucht wird für Ostern a. o. ein kleines Familienlogis in dem Preise von 30 bis 40 Thlr. jährlich. Adressen unter B. H. bittet man gefälligst abzugeben bei Hrn. **Polster**, am Markte neben dem Thomaskäthchen.

Vermiethung.

Eine Oberstube mit Kammer im Emigischen Hause Nr. 4 am untern Park ist zu vermieten durch **Dr. Praße.**

Zwei freundliche Zimmer mit schöner freier Aussicht sind im Einzelnen von Ostern an im neuen Anbau mit oder ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Dresdner Straße Nr. 59 im Gewölbe links.

Neumarkt, hohe Lisse, 4 Treppen vorn heraus, ist von Ostern 1845 an eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei ledige Herren meßfrei zu vermieten.

Eine große freundliche Stube nebst Schlafkammer, gut ausmeublirt, mit Aussicht auf die Promenade, ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition zu Ostern zu vermieten: Moritzdamm Nr. 4.

Vermiethung. Ein gut eingerichtetes Familienlogis, erste Etage, an dem belebtesten Theil der Promenade mit schöner Aussicht, ist von Ostern bezugsbar Eckhaus der Poststraße Nr. 20 zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfahren.

Eine freundliche ausmeublirte Stube vorn heraus, so wie ein kleines Familienlogis für Leute ohne Kinder, ist zu vermieten: Kreuzstraße Nr. 4/168.

In dem alhier in der Inselstraße sub Nr. 9 nahe der Milchinsel gelegenen Hause sind mehrere große und einige kleine Familienlogis zu vermieten.

Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9.

Gewölbevermiethung.

Von Ostern d. J. ab ist an der Universitätsstraße ein Gewölbe mit Schreibstube und 2 hellen geräumigen Niederlagen — vorzüglich für eine Buchhandlung passend — zu vermieten durch **Adv. Ludw. Müller, Grimm. Straße Nr. 24.**

Vermiethung. Ein in der großen Fleischergasse gelegenes mittleres Familienlogis, 1 Treppe hoch befindlich, ist von Ostern d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage wohnh.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube (meßfrei): Reichstraße Nr. 48, 3te Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen: Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine meßfreie Stube mit Aussicht auf die Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 20, 1 1/2 Treppe.

Zu vermieten sind in der Nähe des Marktes 2 Stuben nebst Schlafgemach, meublirt, an Herren von der Handlung oder Expedition, eine von jetzt an und eine zu Ostern: Salzgäßchen Nr. 6, 4. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Logis, besteht aus 2 Stuben und 3 Kammern, für 60 Thlr. Miete. Zu erfragen bei dem Hausmann in Kochs Hof.

Heute W. S. Reichsenring.